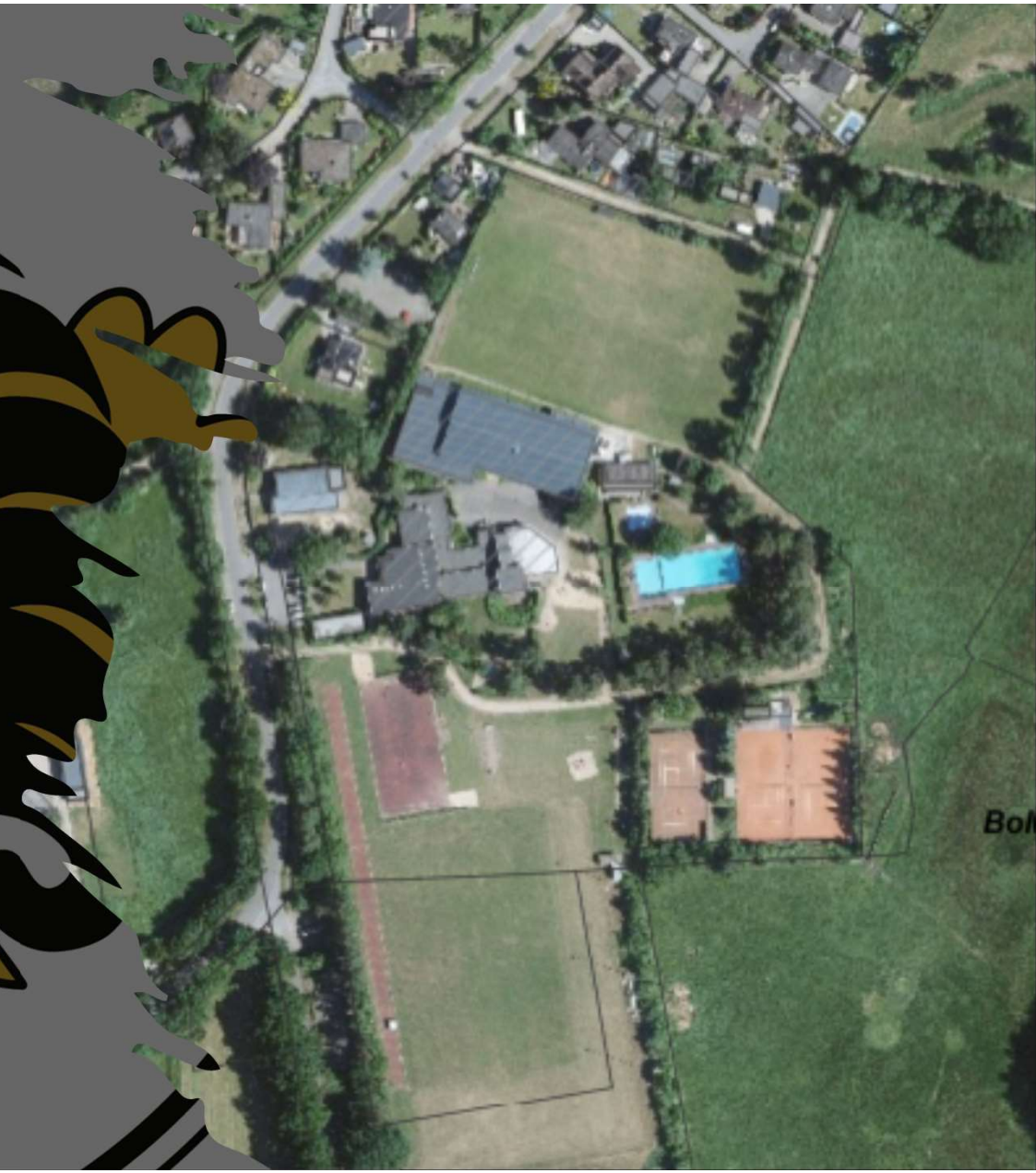


18.04.2023
Einwohnerversammlung



Neubau Grundschule



Erstmalig im Rahmen des Dorfentwicklungskonzepts kamen Überlegungen auf, die gemeindlichen Bildungsstätten (Grundschule und Kindergarten) und die Sportanlagen in einem Bereich zusammenzufassen.

Historie:

15.01.2020

Auftaktveranstaltung OEK: IDEENSAMMLUNG INKL. BEWERTUNG

- Sanierung des Kultur- und Jugendzentrums [5]
- Entwicklung „Bildungszentrum“ mit Schule und Kinderbetreuung, Freibad und Sportanlagen [4]
- Umwandlung Kita-Gebäude zu Seniorentreff (außerhalb der Vereine, tagsüber) [4]
- EIN gemeinsames, neues, effizientes Gelände für Kita, Grundschule, Betreuung [1]
- Erweiterung der Betreuten Grundschule [1]
- Ausbau Betreute Grundschule
- Sanierung Schule
- Sanierung Kindergarten
- Kita-Neubau mit Bewegungsmöglichkeiten innen & außen
- Wärmeisolierung der Schule



Historie:

27.08.2020 Abschlussveranstaltung OEK

03.11.2020 Vorstellung des OEK mit Beschluss zur Maßnahmen Priorisierung



M09 Modernisierung bzw. Neubau Feuerwehr

M10 Sanierung, Erweiterung bzw. Neubau des Kultur- und Jugendzentrums

M19 Ausbau / Anlage von Fuß-, Wander- und Radwegen

M37 Anlage eines Spiel- und Naturlehrpfades an der Dreckau (s. LUPE A)

M53 Schaffung eines Dorftreffpunktes (s. STECKBRIEF 1 – Begegnungstreff)

M11 Sanierung, Erweiterung bzw. Neubau der Grundschule (s. STECKBRIEF 2)

M12 Sanierung bzw. Neugestaltung Sporthalle, Sportlerheim und Freibad (s. STECKBRIEF 2)

M13 Sanierung, Erweiterung bzw. Neubau des Kindergartens (s. STECKBRIEFE 1 UND 2)

Warum eine neue Grundschule?



Rechtsanspruch auf ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebote im Grundschulalter ab dem Jahr 2026

Sanierungsbedarf der bestehenden Grundschule

Räumlichkeiten der JuLe für die Anzahl der Kinder zu klein – Konzept der ganztägigen Angebote nicht realisierbar

Sanierung oder Neubau?



22.01.2021: Begehung der Schule durch eine Bausachverständige

Mängel: Fassade, Fenster, Böden, Feuchtigkeit Keller

Sommer 2022: Inspektion Dach durch einen Dachdecker/ Zimmerer (im Rahmen des neuen Dachüberstands)

Mängel: Dachentwässerung schadhaft, Flachdach teilweise undicht bzw. schadhaft

Ende 2022: 1.Heizkessel defekt, aus Sicherheitsgründen aus Betrieb genommen

Sanierung während laufendem Schulbetrieb schwierig bzw. teilweise nicht möglich

Sanierung sowohl aus wirtschaftlicher als auch energetischer Sicht nicht sinnvoll

Grundsatzbeschluss Gemeindevertretung vom 02.11.2021



Beschluss:

Die Gemeindevertretung fasst den Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Bildungszentrums auf der Fläche des bisherigen „unteren“ Sportplatzes. Vorrang bei der Umsetzung der Maßnahme hat die Errichtung einer Grundschule / Offenen Ganztagschule. Im Vorwege ist ein Geruchsgutachten zu erstellen, um die planungsrechtliche Machbarkeit zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder					13
davon anwesend					11
Ja-Stimmen	11	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0

Gemeindevertreter H. Pohlmann war bei der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Zu TOP 15 Einwohnerfragezeit Teil 2

Aus der Zuhörerschaft wird der Beschluss zu TOP 14 begrüßt.

Warum Standort „unterer Sportplatz“?



Vorhandene Flächen der Gemeinde Lentföhrden begrenzt

Sporthalle, Freibad und Tennisplätze sind fester Bestandteil/ nicht veränderbar

„Roter Platz“ Oberer Sportplatz durch Emissionen der Schweinezucht Pohlmann belastet

Unterer Sportplatz ist als einziger Sportplatz ungeeignet (Spielfeld zu klein bzw. Mindestmaße, kein Licht)

Fläche zwischen Grundschule alt und oberer Sportplatz zu klein (ca. 3000 m²)





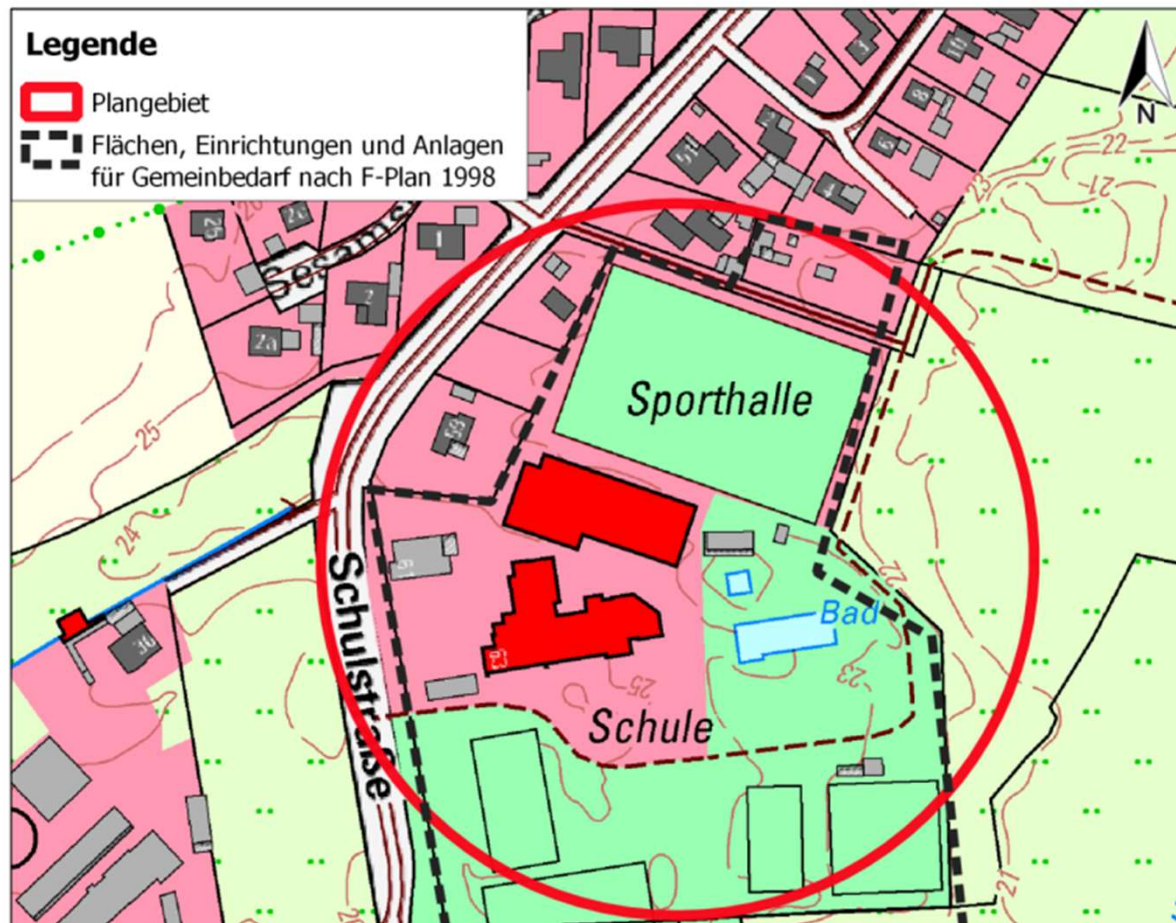
Gerüchteküche

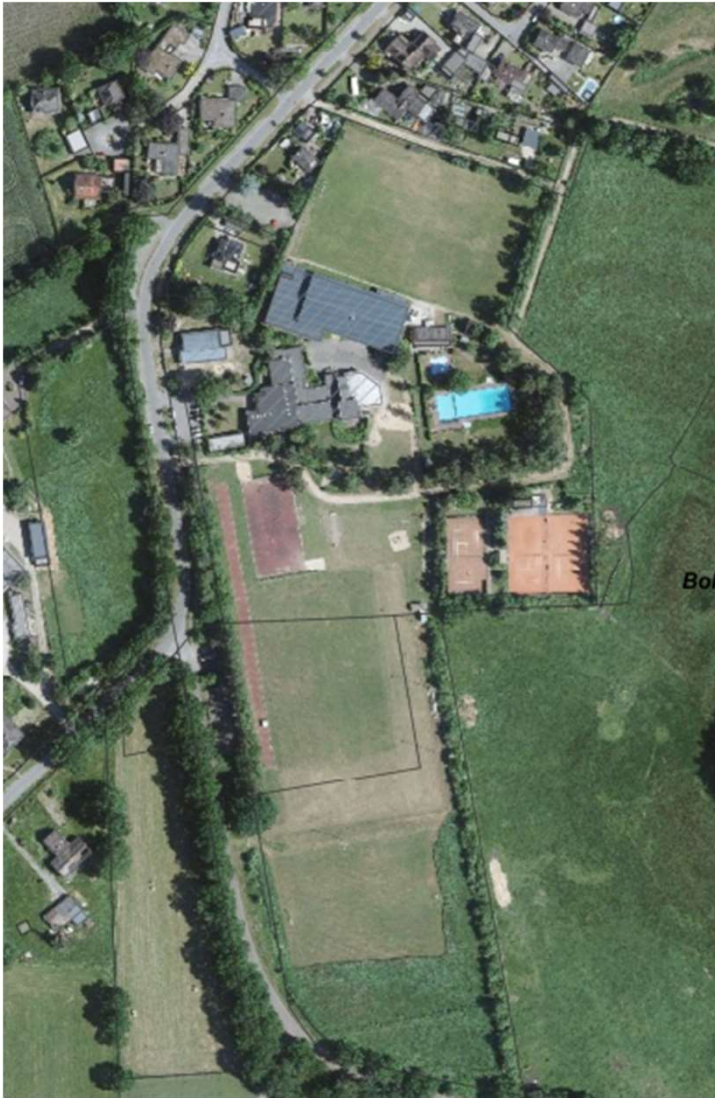


- 1) Standort Nützen wird geschlossen, alle Schulkinder kommen nach Lentförden
- 2) Schulkinder aus Weddelbrook kommen nach Lentförden
- 3) Gebäude in Privatbesitz werden überplant, Eigentümer werden zum Verkauf gezwungen oder enteignet
- 4) Freibad wird zugeschüttet, damit dort eine Mensa gebaut werden kann
- 5) Neubau der Grundschule wird 5.000.000,- Euro kosten
- 6) Gemeinde missachtet Lärm- und Verkehrsaufkommen
- 7) Gemeinde hat „nur“ die Bebauung des unteren Sportplatzes geprüft

5 Die Vorhaben

Die Gemeinde Lentförden plant die Errichtung eines Bildungszentrums in Lentförden.





Alternativen?

Alternative 1:

Kein Neubau, sondern umfangreiche Sanierung der Grundschule

Positiv:

- Zwei Sportplätze
- Abstand zur vorhandenen Wohnbebauung
- „historische“ Grundschule bleibt erhalten
- Kosten der Sanierung eventuell überschaubarer und auf einen größeren Zeitraum zu verteilen

Negativ:

- Keine bzw. nur eingeschränkte Erweiterung der Grundschule möglich, „Aufstockung“ der Grundschule?
- Energetische Sanierung nur bedingt möglich
- Dachform teilweise für erneuerbare Energie nicht optimal
- Eventuell Sanierung während des laufenden Schulbetriebes



Alternative 2:

Neubau an einem anderen Standort (z.B. Schulstandort auf die Grenze Lentförden/ Nützen)



Positiv:

- Zwei Sportplätze
- Abstand zur vorhandenen Wohnbebauung
- Neubau ohne „Kompromisse“ möglich

Negativ:

- Neubau aller „Nebengebäude“ erforderlich (Sporthalle, Sportplatz)
- Finanzierung nicht machbar
- Flächen nicht im Besitz der Gemeinde/ Flächenankauf nicht finanzierbar
- „Kinder weg vom Dorf“?

Alternative 3:

Abriss und Neubau am gleichen Standort

Positiv:

- Zwei Sportplätze
- Abstand zur vorhandenen Wohnbebauung
- Neubau ohne „Kompromisse“ möglich

Negativ:

- Auslagerung der Grundschule notwendig (ca. 6-12 Monate)
- Aufbau einer temporären Grundschule (z.B. Container) auf einem Sportplatz
- Kosten für Containerschule erheblich
- Anschließende Sanierung Sportplatz



Alternative 4:

Neubau auf dem oberen Sportplatz

Positiv:

- Abstand zur vorhandenen Wohnbebauung
- Neubau ohne „Kompromisse“ möglich

Negativ:

- Oberer Sportplatz kann aufgrund der Emissionen nur eingeschränkt bebaut werden
- Zukünftig keine Flutlichtbeleuchtung
- Sportplatz direkt an der Wohnbebauung/ Lärmemissionen am Wochenende nur bedingt möglich



Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!

Fragen?

